

LANDSCHAFT ?



Landschaftsverständnis

LANDSCHAFT

„... ein vom Menschen als solches wahrgenommene Gebiet ...“

(Kapitel 1-Artikel 1 – Begriffsbestimmungen)

_umfasst im Sinne der Europäischen Landschaftskonvention städtische, ländliche, alltägliche und außergewöhnliche Landschaften gleichermaßen !!!

„Landschaft ist das, was da ist.“





**„Vom innerlichen Auge
hat man ein anderes Bild.“**

„Landschaft ist nicht so eindeutig.“



„Erfassung der Landschaft ist sortierte Wahrnehmung“



Aber wie ?

Kulturelle Funktion einer Landschaft



Dokumentationsfunktion

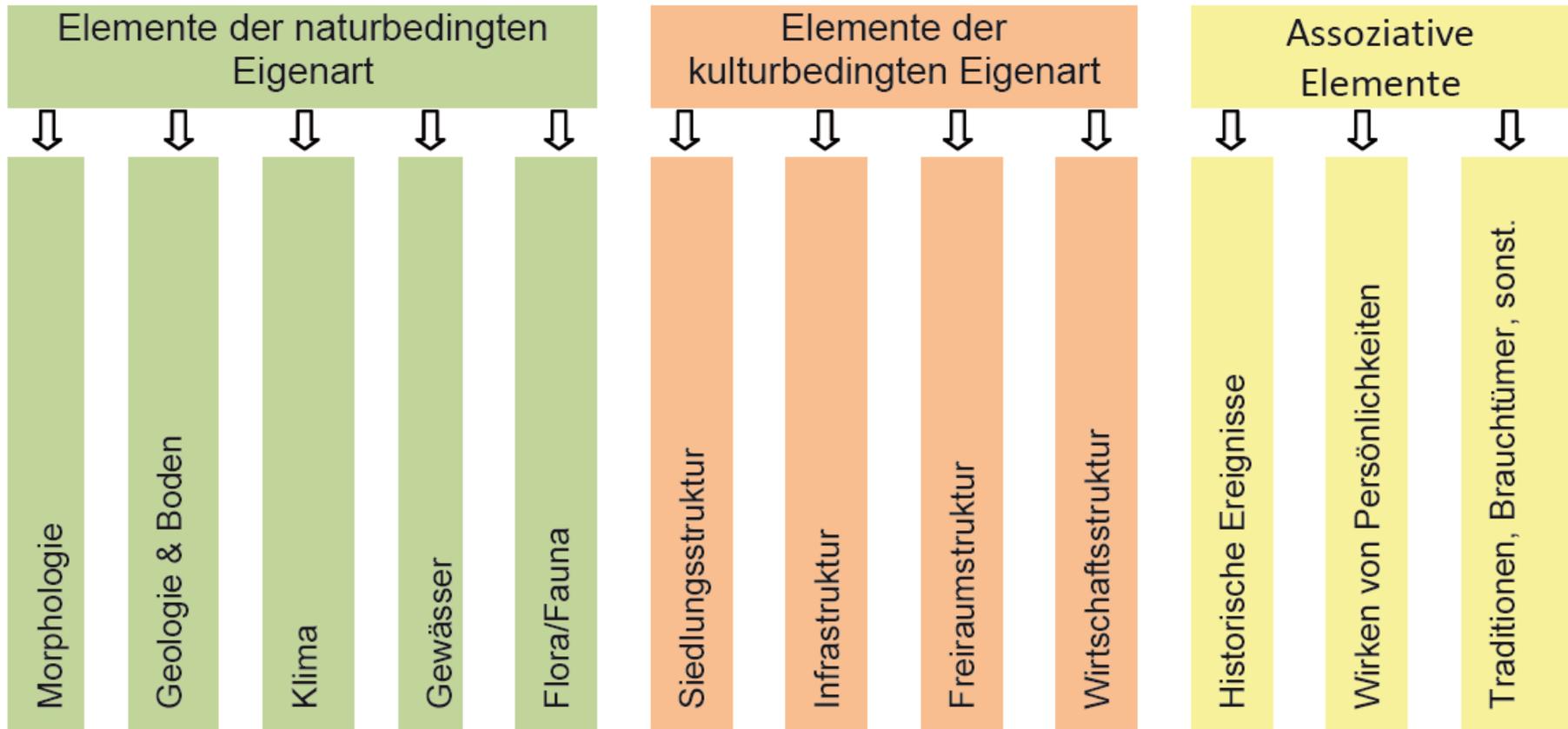
d.h. die Funktion, die kulturhistorische Entwicklung zu dokumentieren



Identifikationsfunktion

d. h. eine Identifizierung der Menschen mit der Landschaft zu ermöglichen bzw. zu erleichtern

Erfassung der Kulturlandschaft_ identitätstiftende Merkmale



aus: SCHÖNEMANN 2009

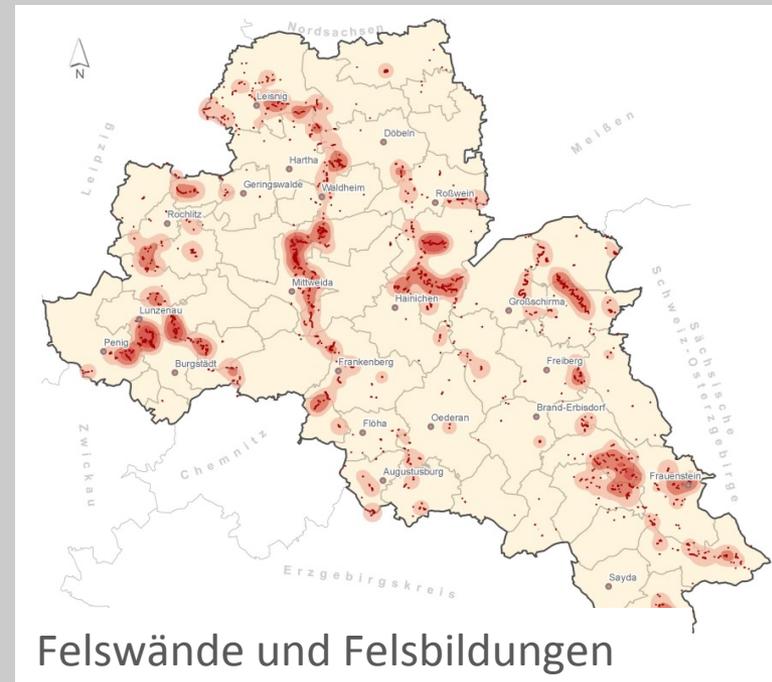
Erfassung von Kulturlandschaften_ naturbedingte Eigenarten



Markante Täler



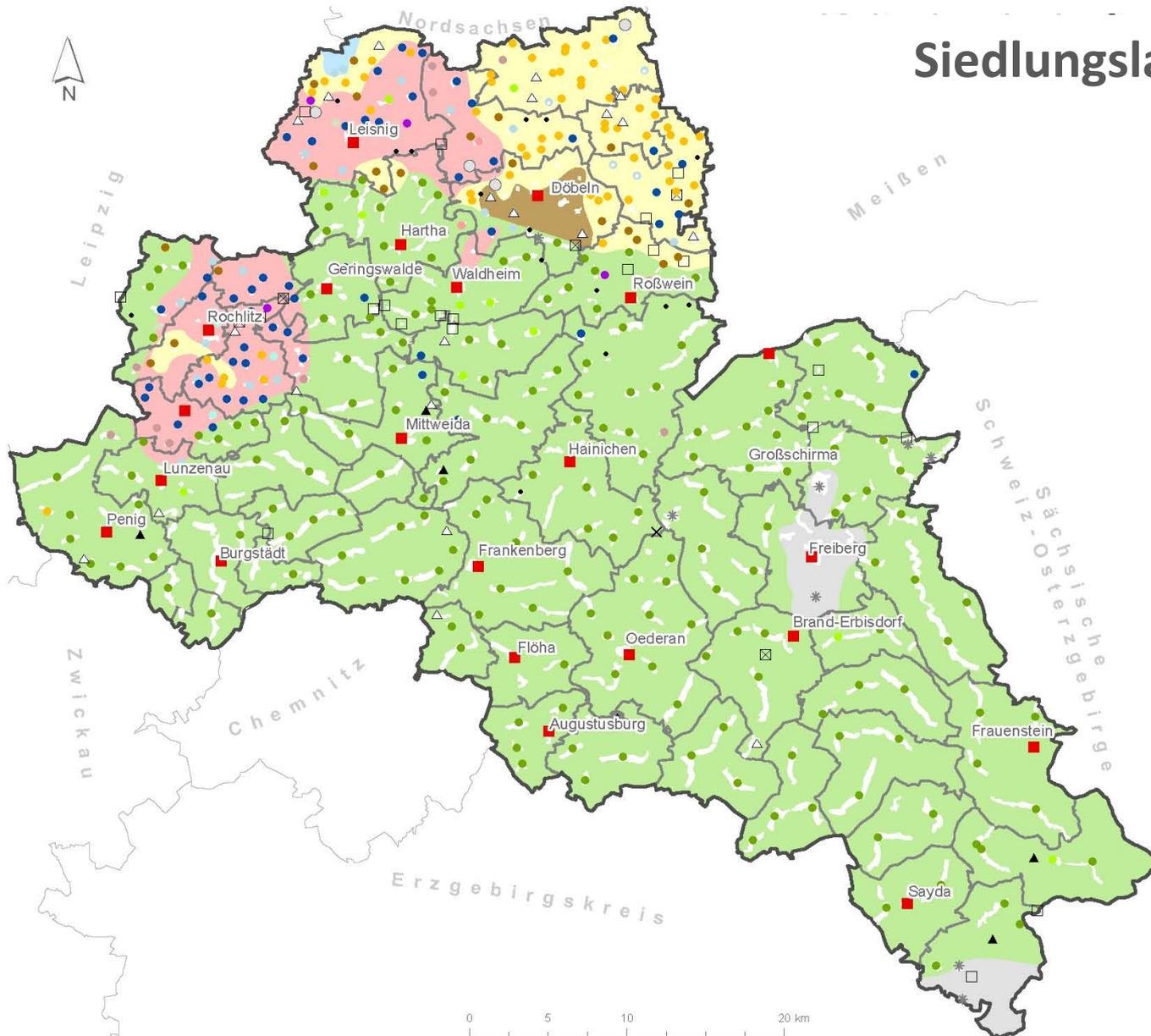
Markante Kuppen



Felswände und Felsbildungen

Erfassung von Kulturlandschaften_ kulturbedingte Eigenarten

Siedlungslandschaften



- | | |
|-----------------------------------|---|
| ● Rundweiler | ● Waldhufendorf einschl. Waldstreifendorf |
| ● Bauernweiler | ● Reihendorf/sonstiges Gutssiedlung einschl. Gutswweiler |
| ● Sackgassendorf | △ Einzelgut |
| ● Gassendorf | ● Streusiedlung |
| ● Gassengruppendorf | ● Werkweiler, Werksiedlung |
| ● Platzdorf | ● Häuslerzeile, Häuslerreihe |
| ● Rundplatzdorf einschl. Runddorf | □ Häusergruppe, Häuslerabbau, Häusler-siedlung, Häuslerweiler |
| ● Straßendorf | ⊗ Bergarbeitersiedlung |
| ● Straßengerendorf | ● Stadlanlage |
| ● Zeilendorf | |
| ○ Sonstige | |
| ■ Platzdorf-landschaft | ■ Bauern- und Rundweilerlandschaft |
| ■ Streusiedlungs-landschaft | ■ Gassendorflandschaft |
| ■ Waldhufendorflandschaft | ■ Gutssiedlungs-landschaft |

Sonstige Informationen:

- Landkreis Mittelsachsen
- Gemeindegrenzen

Quellen:

Karte 2.5-2 "Historische Ortsformen und historische Siedlungslandschaften" des Landschaftsrahmenplans, Planungsverband Region Chemnitz, Entwurf 2014; Landesamt für Archäologie Sachsen (Historische Ortskerne)

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Siedlungslandschaften

Modul: Kulturlandschaftstypik
 Karte: 2.3.2
 Stand: 10.04.2014
 Maßstab: 1 : 350.000

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
 Fakultät Architektur
 TU Dresden, Dipl.-Ing. A. Dunkel
 Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

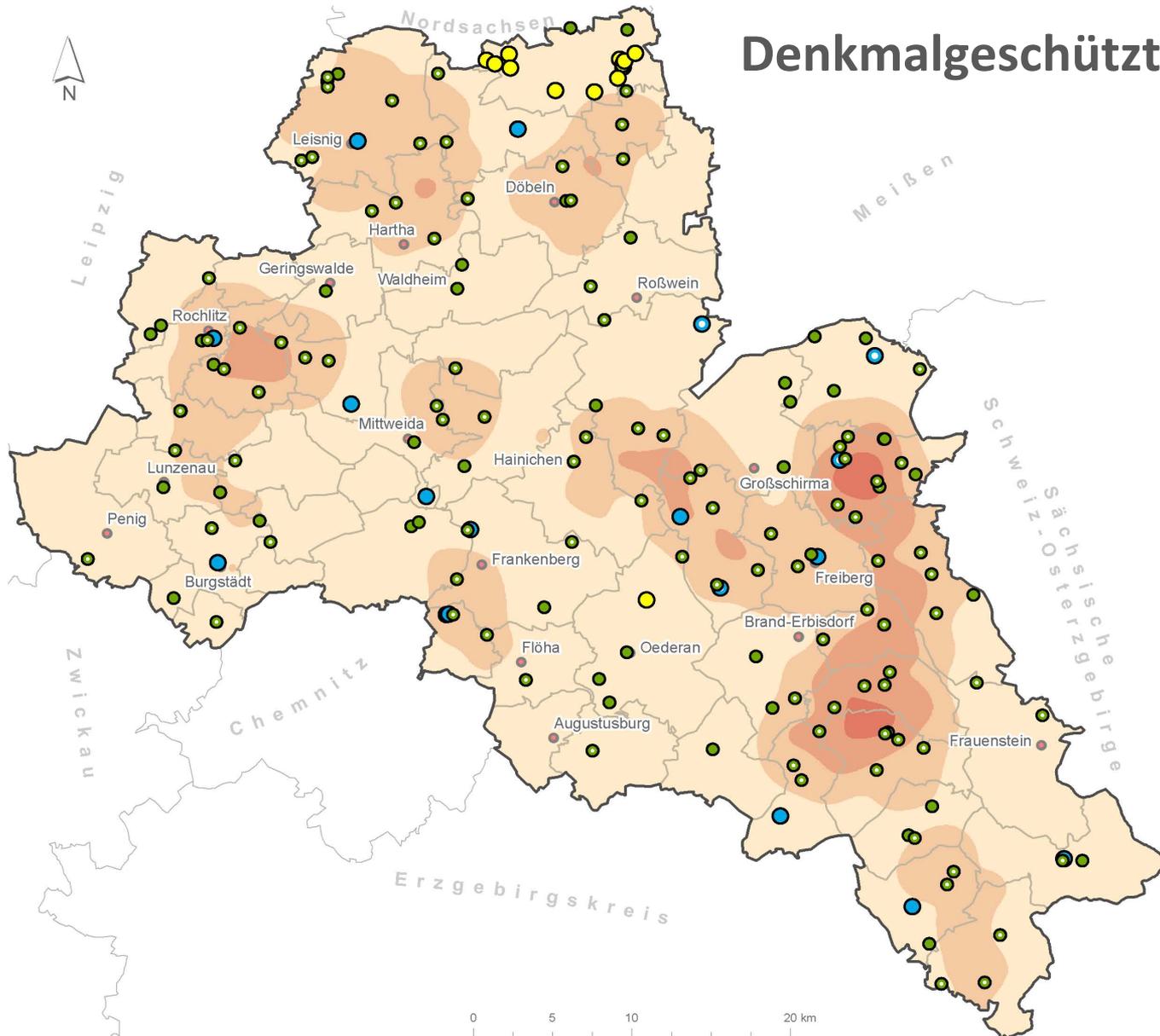


Projekträger: Landratsamt Mittelsachsen
 Referat Wirtschaftsförderung
 und Bauplanung



Erfassung von Kulturlandschaften_ kulturbedingte Eigenarten

Denkmalgeschützte Industriegebäude



- Mühle
- Ehemalige Mühle
- Brauerei
- Ehemalige Brauerei
- Kalkwerk

Dichtebereiche (Aktuell noch vorhandene Mühlen):

- bis 0,05 pro km²
- > 0,05 - 0,1 pro km²
- > 0,1 - 0,15 pro km²
- > 0,15 pro km²

Sonstige Informationen:

- Städte
- Landkreis Mittelsachsen
- Gemeindegrenzen

Quellen:

Eigene Auswertung der Listen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen; Auswertung der historischen Maßstäbblätter von 1930 (Kalkwerk)

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen	
Wirtschaftsstruktur: Denkmalgeschützte Industriegebäude	
Modul:	Kulturlandschaftstypik
Karte:	2.2.3.3
Stand:	15.04.2014
Maßstab:	1 : 350.000
Bearbeitung:	Institut für Landschaftsarchitektur Fakultät Architektur TU Dresden, Dipl.-Ing. A. Dunkel
Leitung:	Prof. Dr. Catrin Schmidt
Projekträger:	Landratsamt Mittelsachsen Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung



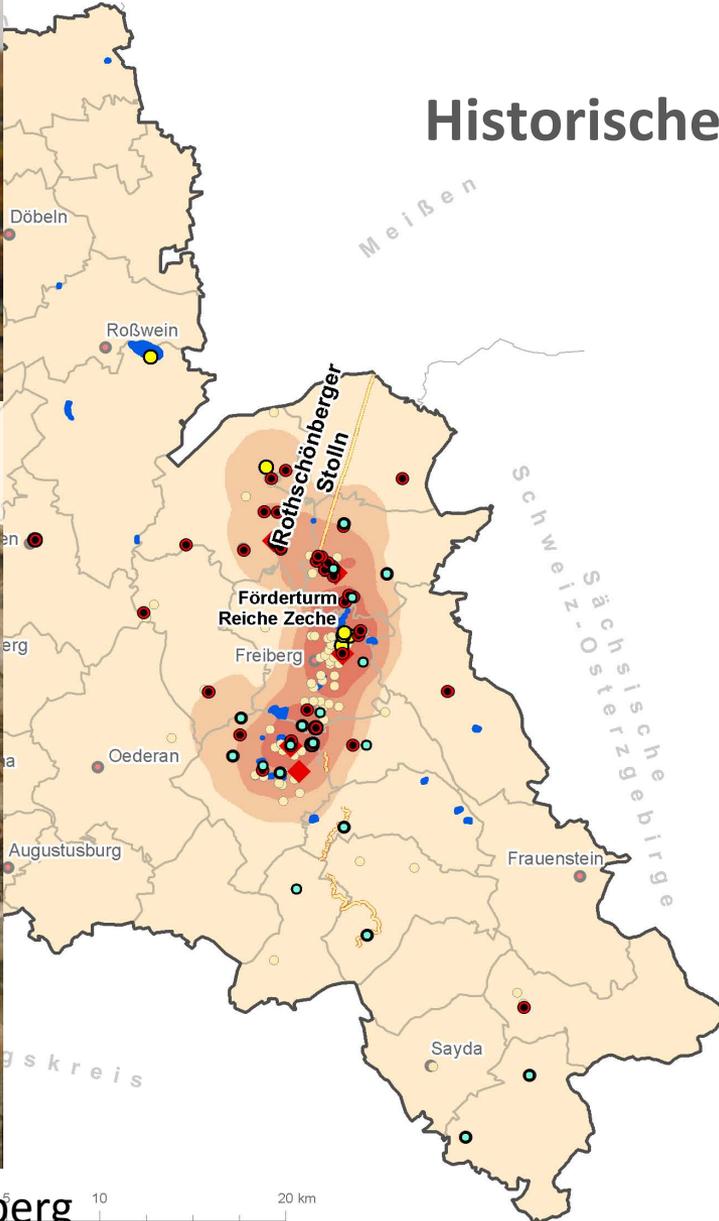
Erfassung von Kulturlandschaften_ kulturbedingte Eigenarten



Besucherbergwerk Himmelfahrt
Fundgrube



Bergaltar von H.Hesse in Annaberg



Historischer Erzbergbau

- Bergwerk
- ◆ Pochwerk
- Förderturm, Halde, Schachtgebäude
- Kunstgraben
- Kunstgraben (Verlauf)
- Archäologisches Denkmal: Bergbau u. Verhüttung

- Dichtebereiche:
- bis 0,03 pro km²
 - > 0,3 - 1 pro km²
 - > 1 - 2 pro km²
 - > 2 - 3 pro km²

Sonstige Informationen:

- Städte
- Landkreis Mittelsachsen
- Gemeindegrenzen

Quellen:

Digitalisierung aus den Listen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen; Landesamt f. Archäologie (Bergbau u. Verhüttung); Basis-DLM 2010 (Verlauf d. Kunsträben)

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Wirtschaftsstruktur: Historischer Erzbergbau

Modul: Kulturlandschaftstypik
Karte: 2.2.3.1
Stand: 10.04.2014
Maßstab: 1 : 350.000

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
Fakultät Architektur
TU Dresden, Dipl.-Ing. A. Dunkel
Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

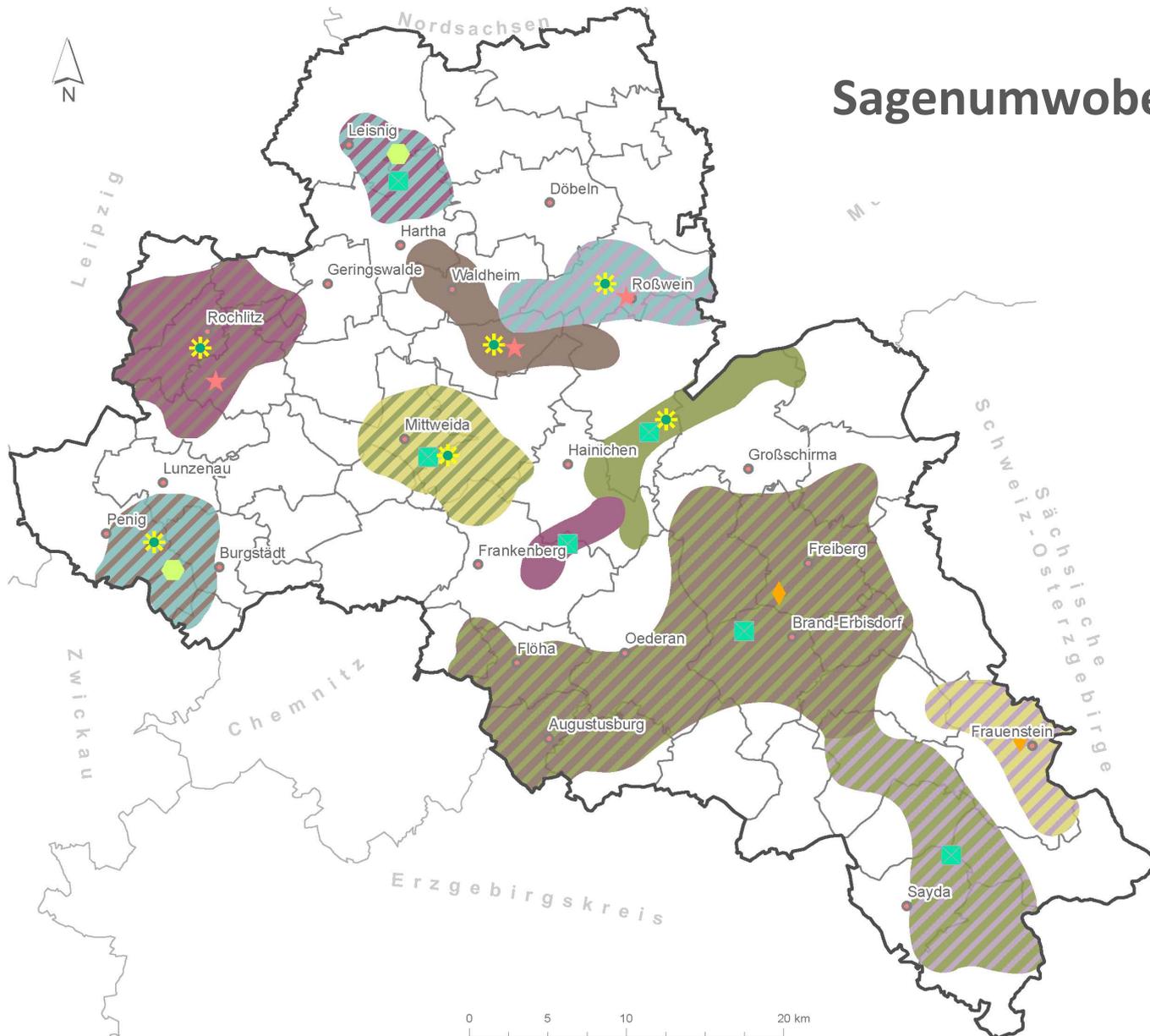


Projekträger: Landratsamt Mittelsachsen
Referat Wirtschaftsförderung
und Bauplanung



Erfassung von Kulturlandschaften_ assoziative Eigenarten

Sagenumwobene Landschaften



- Vegetation
- geologische Besonderheiten und Felsbildungen
- klimatische Besonderheiten
- Gewässer und hydrologische Besonderheiten
- faunistische Besonderheiten

Kulturbedingte Eigenart

in der Mehrzahl der Sagen (< 50%) bestimmt durch:

- Rohstoffabbau / Bergbau
- historische Ereignisse und Namensgebung
- Burgen, Schlösser, Kirchen
- historische Persönlichkeiten
- Traditionen und besondere Sagenwesen

Sonstige Informationen:

- Städte
- Landkreis Mittelsachsen
- Gemeindegrenzen

Quellen:

Eigene Abgrenzung auf Grundlage von Petzold (2013)

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Assoziative Elemente: Sagenlandschaften

Modul: Kulturlandschaftstypik
 Karte: 2.2.4.3
 Stand: 18.06.2014
 Maßstab: 1 : 350.000

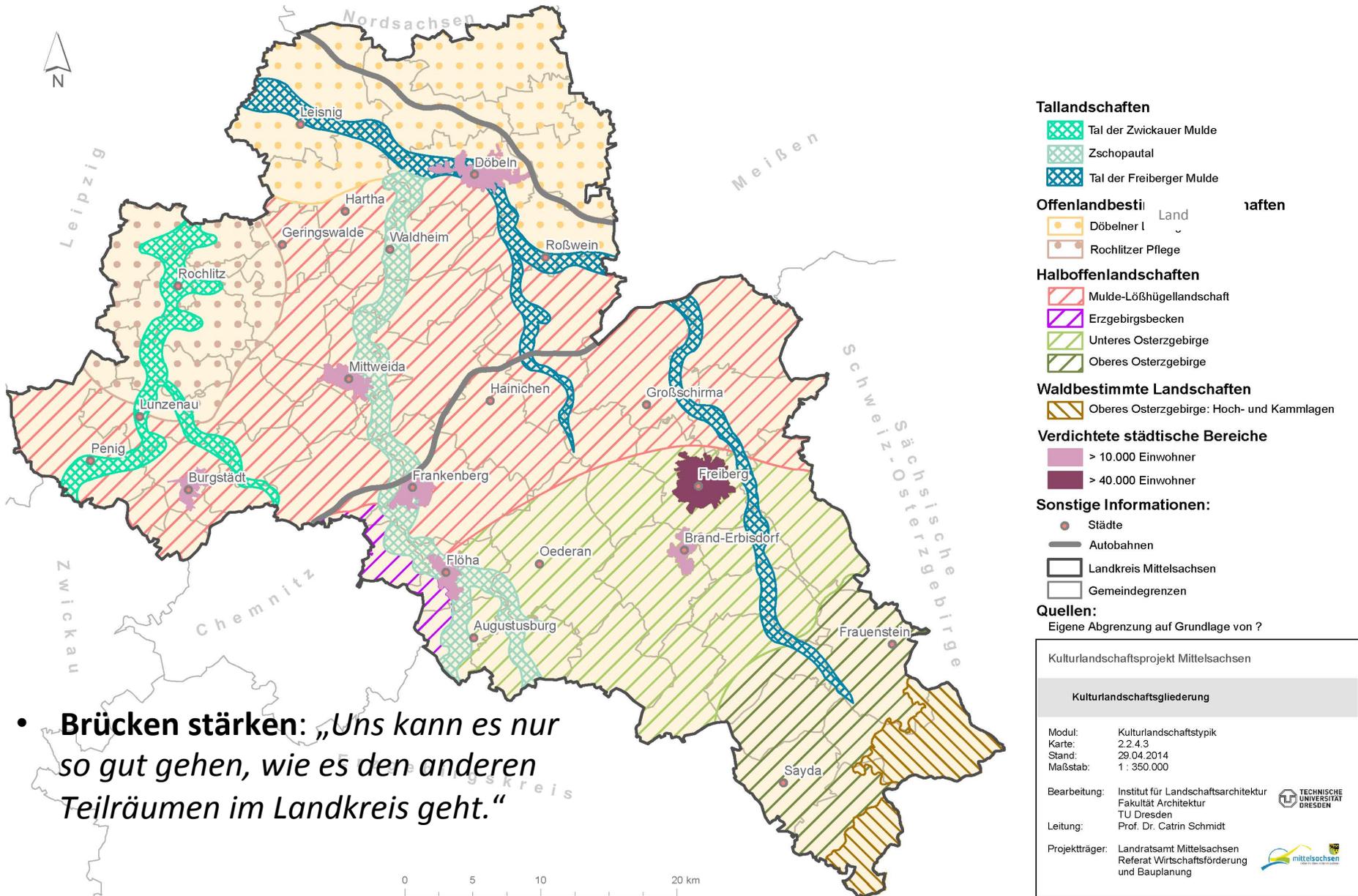
Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
 Fakultät Architektur
 TU Dresden, E. Gruhl
 Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt



Projekträger: Landratsamt Mittelsachsen
 Referat Wirtschaftsförderung
 und Bauplanung



Ergebnis flächendeckende Darstellung von Kulturlandschaften



• **Brücken stärken:** „Uns kann es nur so gut gehen, wie es den anderen Teilräumen im Landkreis geht.“

Was kann Kulturlandschaft leisten?

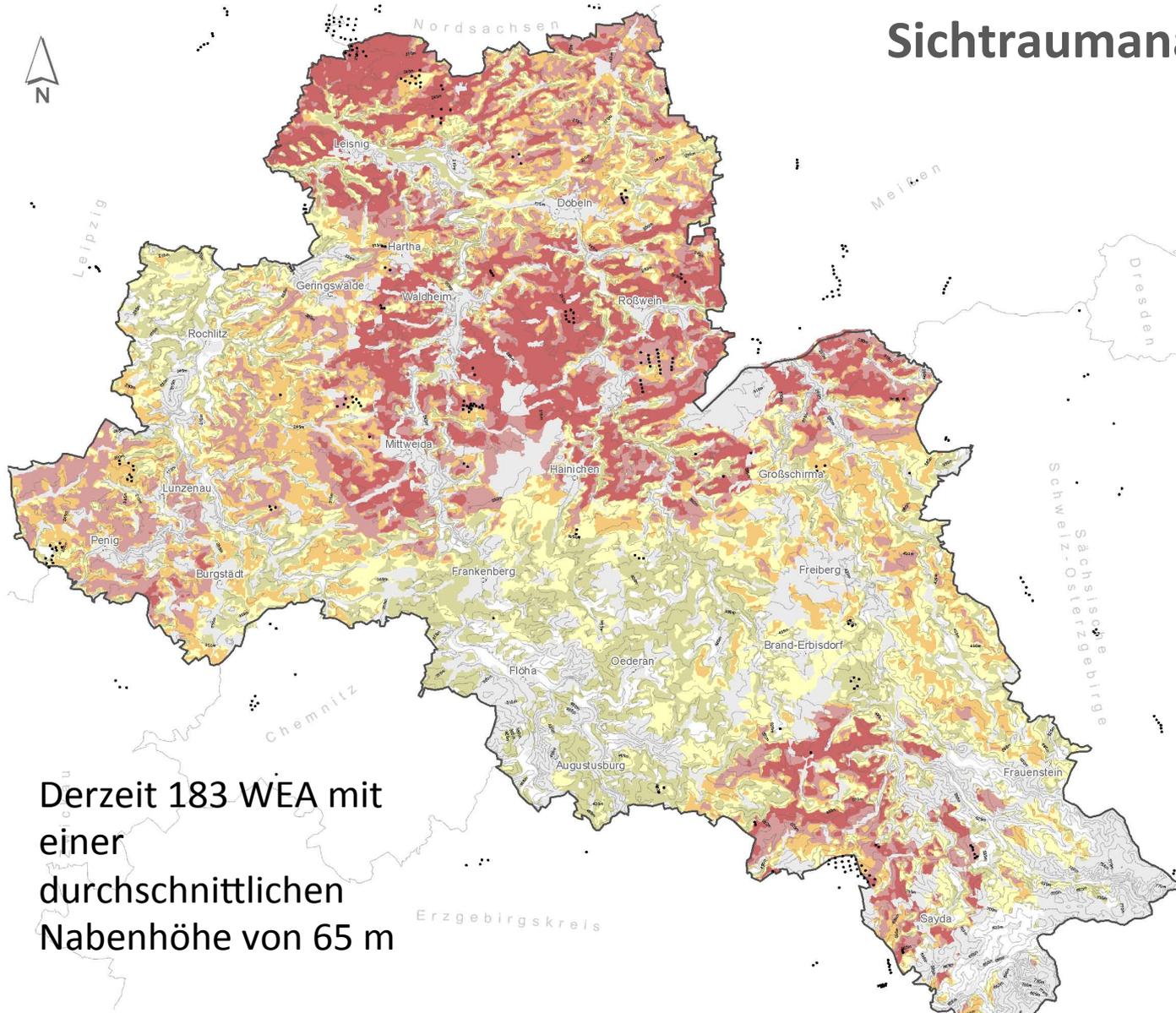
Kulturlandschaftskonzept

Kulturlandschaftstypik



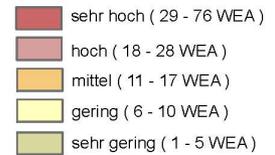
Klimawandel
Demografischer Wandel
Energie

Sichtraumanalyse Bestand



Derzeit 183 WEA mit
einer
durchschnittlichen
Nabenhöhe von 65 m

Anzahl der aktuell sichtbaren WEA in der Fernzone (1,5 bis 10 km)



Sonstige Informationen:

- bestehende WEA
- Siedlung
- Höhenlinie (35m-Stufen)
- Landkreisgrenze
- Flächen mit sichtverstellenden Vertikalelementen

Quellen:

Eigene Berechnung auf der Basis von
ATKIS-Basis-DLM, DTK 10, Satellitenbilder;
Höhenlinien aus DGM25 abgeleitet

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Bestand:
Sichtraumanalyse Fernzone der Windenergieanlagen

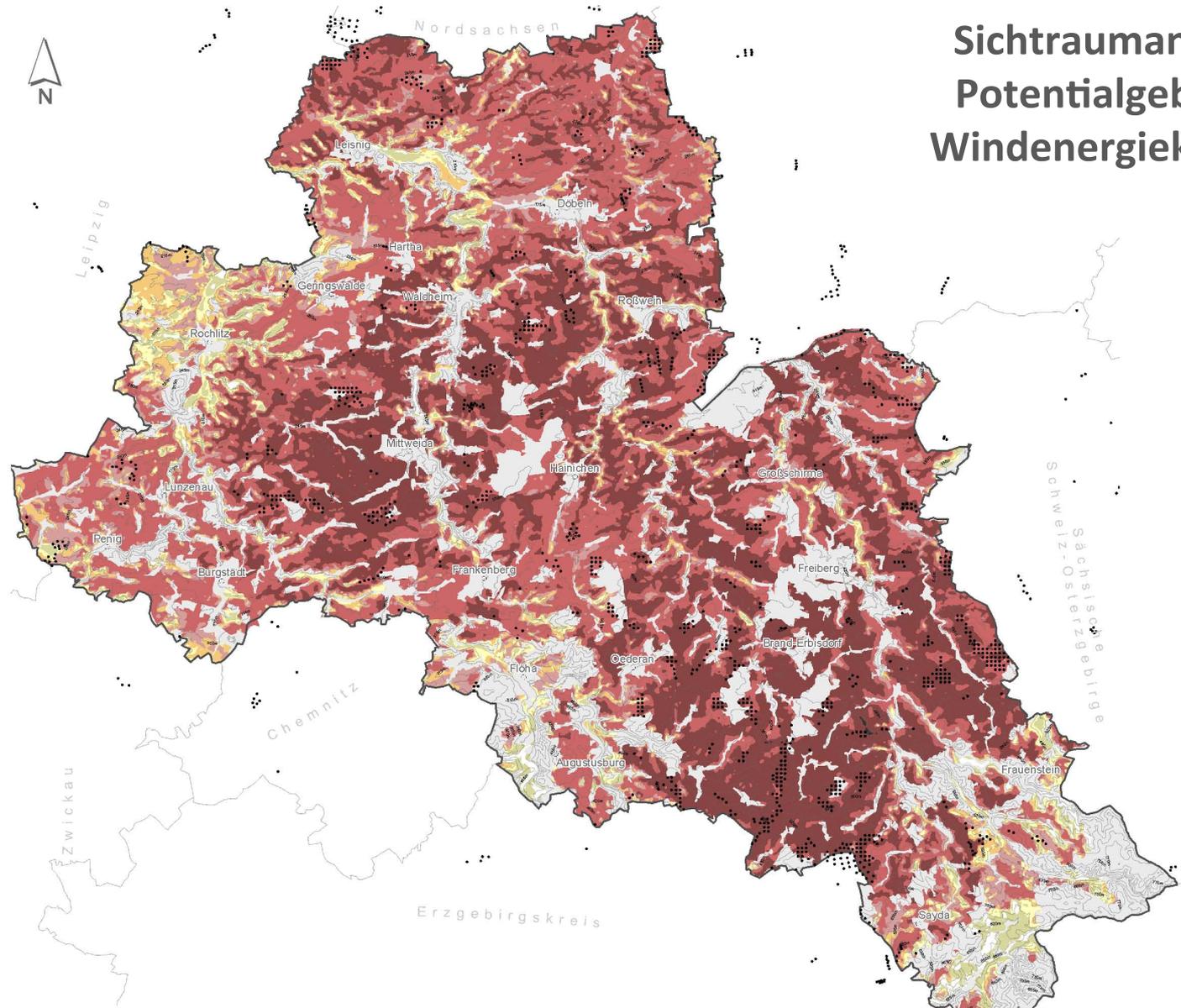
Karten-Nr.: 6.1.2.4
Stand: 10.03.2014
Maßstab: 1 : 250.000

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
Fakultät Architektur
TU Dresden

Leitung: Dipl.-Ing. Martin Lachor
Prof. Dr. Catrin Schmidt



Sichtraumanalyse Bestand + Potentialgebiete Regionales Windenergiekonzept (Entwurf)



Sonstige Informationen:

- bestehende und potentiell neue WEA
- Siedlung
- Höhenlinie (35m-Stufen)
- Landkreisgrenze
- Flächen mit sichtbarstellenden Vertikalelementen

Quellen:

Eigene Berechnung auf der Basis von
ATKIS-Basis-DLM, DTK 10, Satellitenbilder;
Höhenlinien aus DGM25 abgeleitet

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

**Bestand + Potentialgebiete:
Sichtraumanalyse Fernzone der Windenergieanlagen**

Karten-Nr.: 6.1.2.13
Stand: 10.03.2014
Maßstab: 1 : 250.000

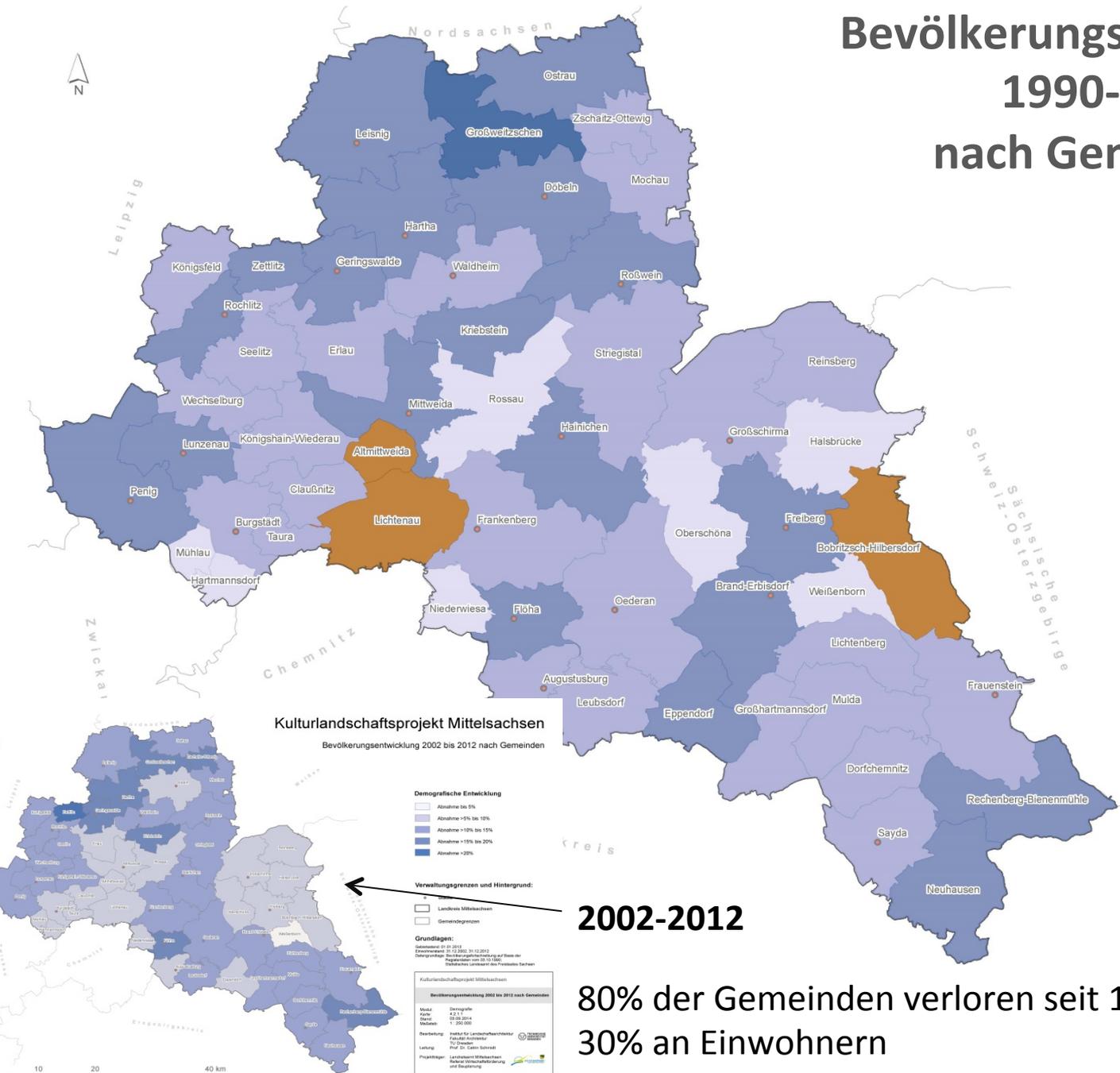
Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
Fakultät Architektur
TU Dresden

Leitung: Dipl.-Ing. Martin Lachor
Prof. Dr. Catrin Schmidt



Entwurf Regionales Windenergiekonzept

Bevölkerungsentwicklung 1990-2012 nach Gemeinden



- Zuwachs (zwischen 2,6 und 6,4%)
- Abnahme bis 10%
- Abnahme bis 20%
- Abnahme bis 30%
- Abnahme mehr als 30%

Verwaltungsgrenzen und Hintergrund:

- Städte
- Landkreis Mittelsachsen
- Gemeindegrenzen

Grundlagen:

Gebietsstand: 01.01.2013
 Einwohnerstand: 31.12.1990, 31.12.2012
 Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch Sachsen 2013
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2012 nach Gemeinden

- Demografische Entwicklung**
- Abnahme bis 5%
 - Abnahme +5% bis 10%
 - Abnahme +10% bis 15%
 - Abnahme +15% bis 20%
 - Abnahme +20%

- Verwaltungsgrenzen und Hintergrund:**
- Landkreis Mittelsachsen
 - Gemeindegrenzen

Grundlagen:
 Gebietsstand: 01.01.2013
 Einwohnerstand: 31.12.2002, 31.12.2012
 Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch Sachsen 2013
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2012 nach Gemeinden

Modul: Demografie
 Karte: 4.2.0.2
 Stand: 03.09.2014
 Maßstab: 1 : 250.000

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
 Fakultät Architektur
 TU Dresden

Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

Projektträger: Landratsamt Mittelsachsen
 Referat Wirtschaftsförderung
 und Bauplanung

2002-2012

80% der Gemeinden verloren seit 1990 zwischen 10% und 30% an Einwohnern

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2012 nach Gemeinden

Modul: Demografie
 Karte: 4.2.0.2
 Stand: 03.09.2014
 Maßstab: 1 : 250.000

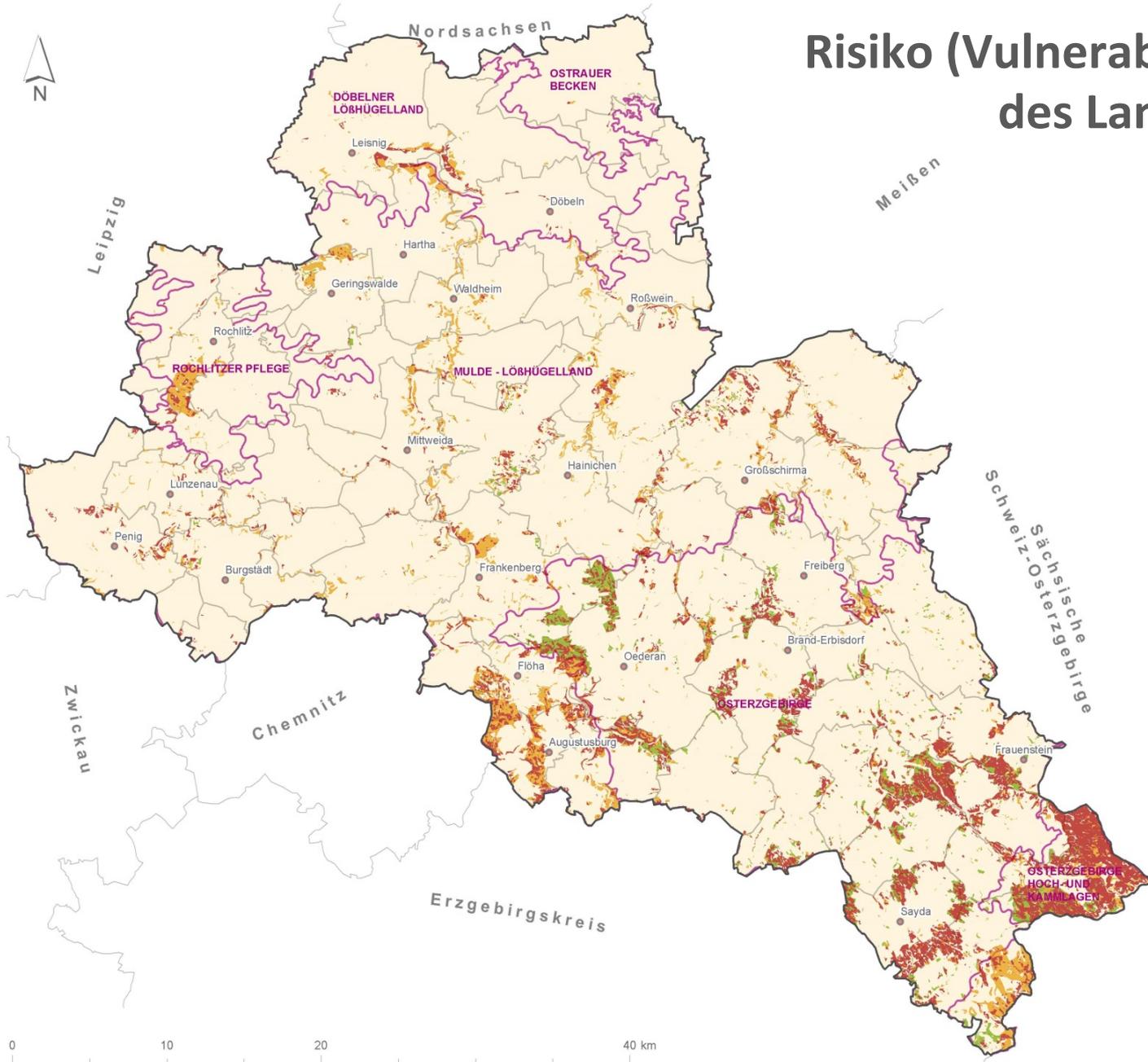
Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
 Fakultät Architektur
 TU Dresden

Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

Projektträger: Landratsamt Mittelsachsen
 Referat Wirtschaftsförderung
 und Bauplanung



Risiko (Vulnerabilität) der Wälder des Landkreises



Einstufung der Gesamtvulnerabilität durch Verschneidung der Einzelvulnerabilitäten



Planungsräume

Sonstige Informationen



Quellen:

Eigene Auswertung auf Grundlage des Basis-DLM (Wald- und Gehölzflächen), der Biotypen- und Landnutzungskartierung (Wälder und Forsten), des Bodenbewertungsinstrumentes Sachsen und dem Digitalen Geländemodell (DGM25)

Kulturlandschaftsprojekt Mittelsachsen

Klimawandel: Vulnerabilität der Waldbestände

Modul: Klimawandel
 Karten-Nr.: 5.4.2
 Stand: 12.05.2014
 Maßstab: 1 : 250.000

Bearbeitung: Institut für Landschaftsarchitektur
 Fakultät Architektur
 TU Dresden, E. Gruhl

Leitung: Prof. Dr. Catrin Schmidt

Projekträger: Landratsamt Mittelsachsen
 Referat Wirtschaftsförderung
 und Bauplanung





Kulturlandschaft



Bergwiesen

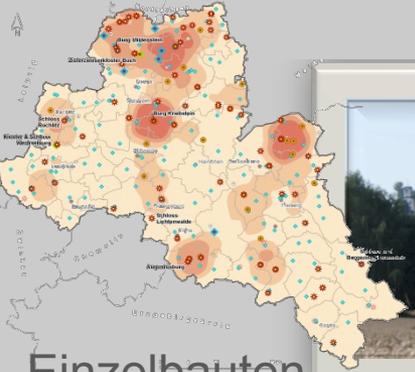
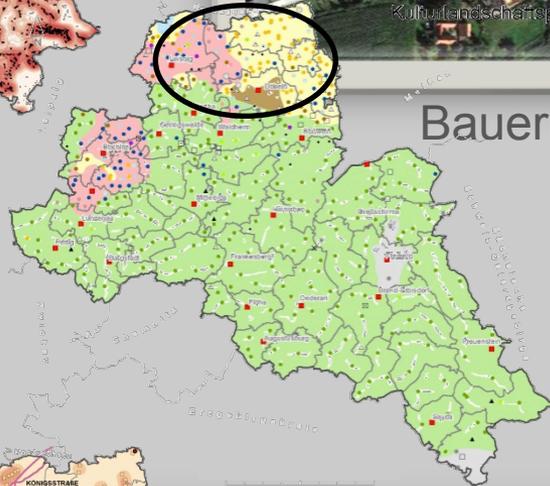


Kulturlandschaft

Bauernweiler



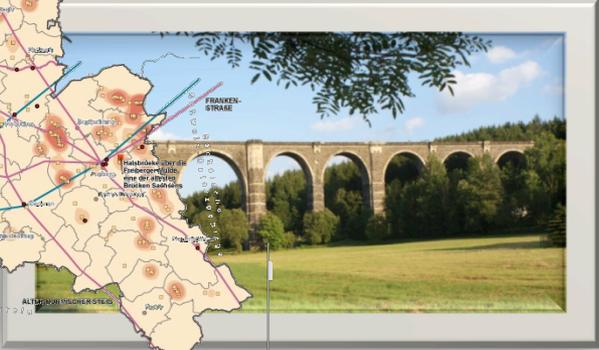
Steinrücken



Einzelbauten



Industriekultur



Vielfalt versus Nivellierung im Landschaftswandel

Kulturlandschaftskonzept

Kulturlandschaftstypik

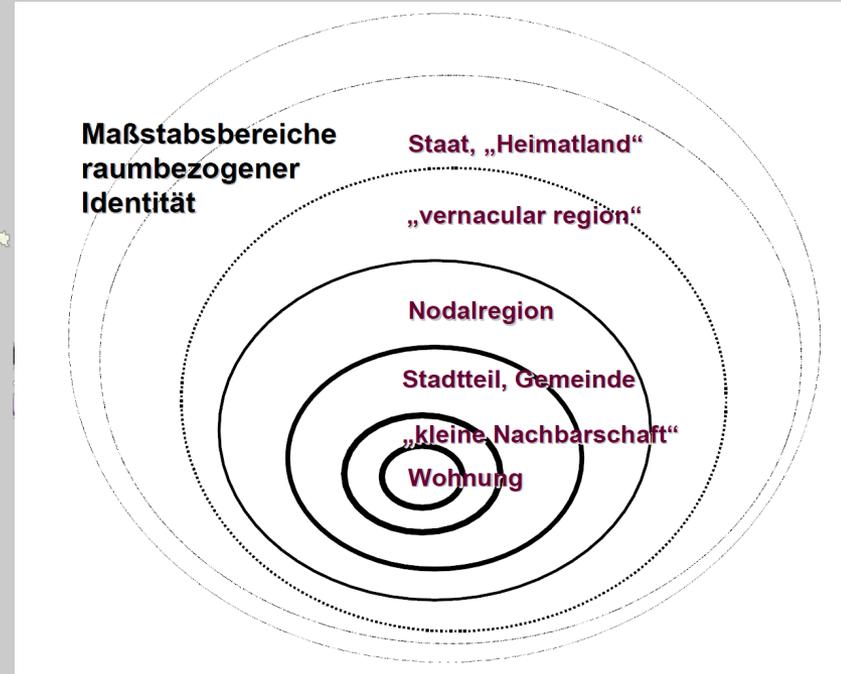


Klimawandel
Demografischer Wandel
Energie



Kollektive Wissen und Wahrnehmung der Bewohner

Die Eigenart einer Kulturlandschaft als identitätsstiftendes Merkmal für die Bewohner einer Landschaft



Raumbezug nach Peter Weichhart



Kulturlandschaftskonzept

Schlüsselprojekte



Strategien und Leitlinien



Kulturlandschaftstypik



Klimawandel
Demografischer Wandel
Energie



Kollektive Wissen der Bewohner

Handlungsraum vieler Akteure

Identifikationsraum Bewohner



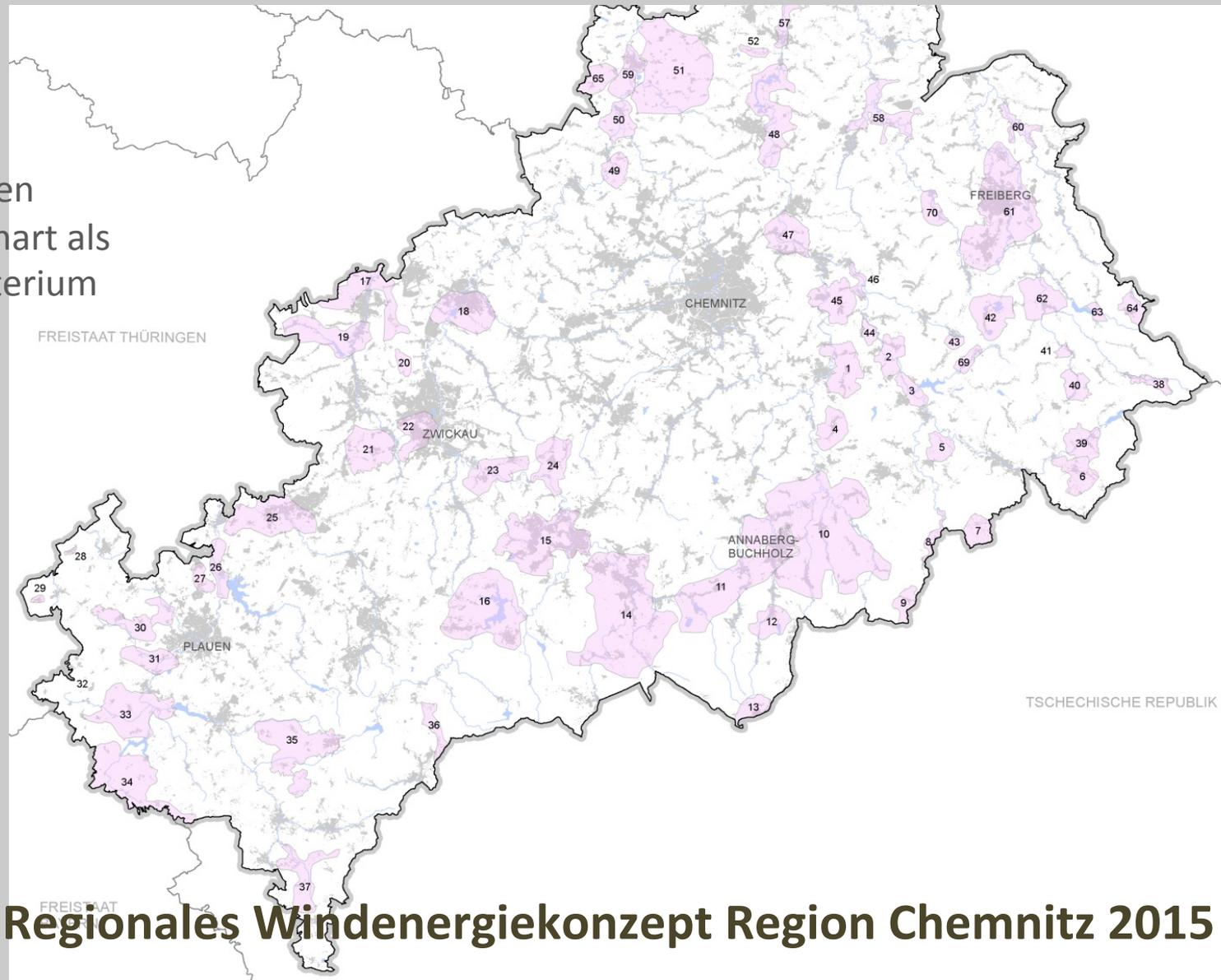
Landschaften gestalten!

Wir brauchen Planung! Wir brauchen eine aktive Steuerung!

Kulturlandschaft als Thema der Regionalplanung in 5 Beispielen

1 | Grundlagen für regionalplanerische Festlegungen zu Erneuerbaren Energien (insbesondere Windenergie)

71 historische Kulturlandschaften besonderer Eigenart als weiches Tabukriterium

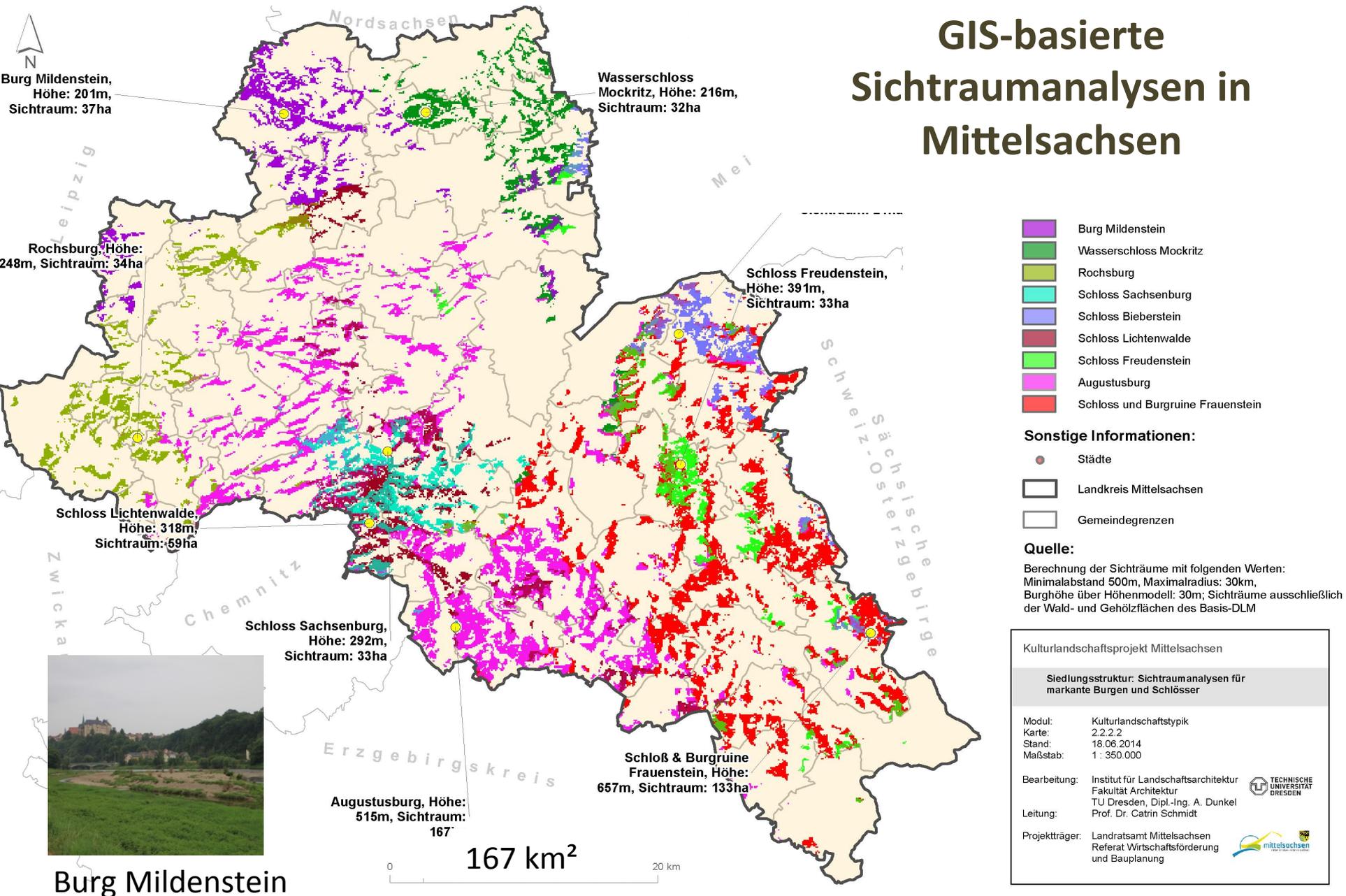




Kulturlandschaft Augustusburg

Historische Kulturlandschaften
besonderer Eigenart
abgegrenzt bei besonderer
Dominanz eines
Einzelelementes (z.B. Burg)

GIS-basierte Sichtraumanalysen in Mittelsachsen



Burg Mildenstein,
Höhe: 201m,
Sichtraum: 37ha

Wasserschloss
Mockritz, Höhe: 216m,
Sichtraum: 32ha

Rochsburg, Höhe:
248m, Sichtraum: 34ha

Schloss Freudenstein,
Höhe: 391m,
Sichtraum: 33ha

Schloss Lichtenwalde,
Höhe: 318m,
Sichtraum: 59ha

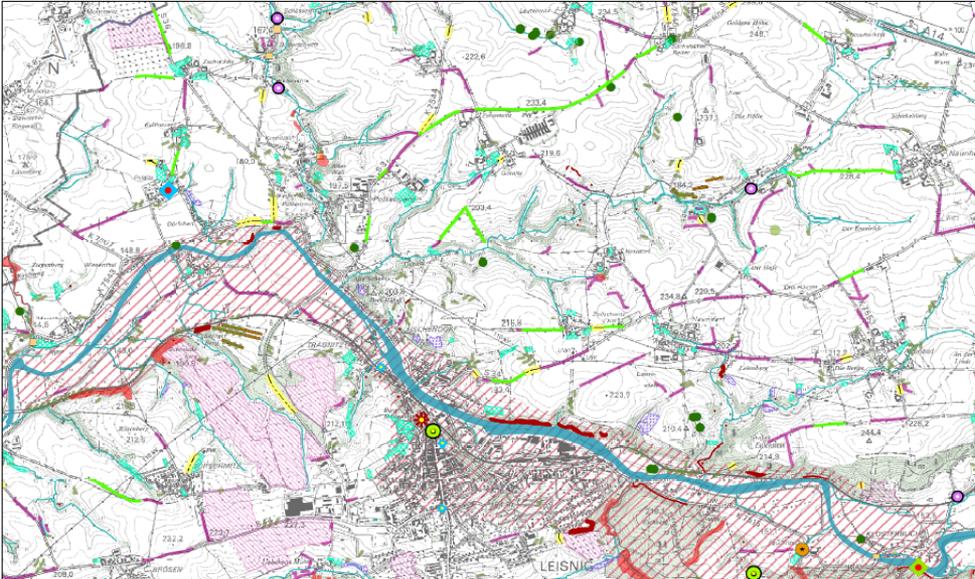
Schloss Sachsenburg,
Höhe: 292m,
Sichtraum: 33ha

Schloß & Burgruine
Frauenstein, Höhe:
657m, Sichtraum: 133ha

Augustusburg, Höhe:
515m, Sichtraum:
167

167 km²

20 km



Historische Kulturlandschaften besonderer Eigenart

Gebiet: 
 17 Freiberger Muldenal von Burg Milddenstein bis Kloster Buch

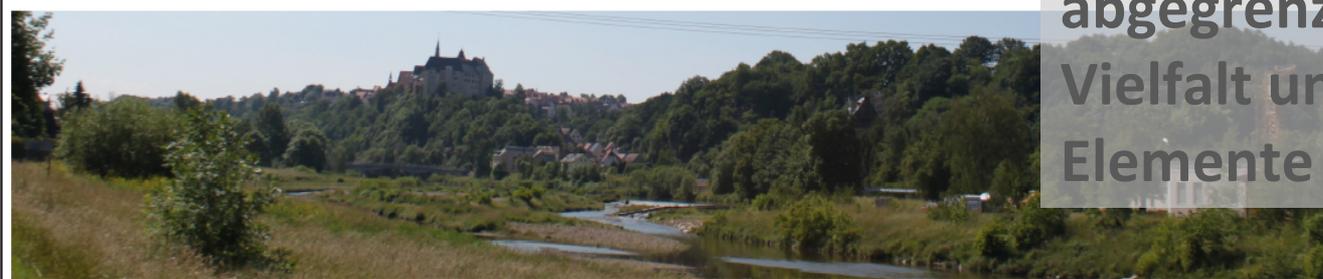
-  Burg
-  Kloster
-  Rittergut
-  Kirchen
-  Besonders landschaftsprägende Kirchen
-  Landschaftsprägender Einzelbaum im Offenland
-  Obstbaumreihen
-  Alleen
-  Geschützte Wiesen
-  Waldbestimmte geschützte Biotope Bruchwald, Auwald, naturnaher Wald trockenwarmer Standorte Moor- u. Sumpfwald; Schlucht-, Blockhalden und Hangschuttwald
-  Streuobstwiesen
-  Offene natürliche und naturnahe Felsbildungen einschl. Serpentinfelsfluren, sowie Block und Geröllhalden
-  Landschaften besonderer Eigenart
-  Mühlen
-  Historische Brücken
-  Parkanlage
-  Hecken
-  Ackerterrassen
-  Hohlwege
-  Obstplantage

- GIS-Analysen
- anschließend Vor-Ort-Kartierung
- Dokumentation in Tableaus und Karten

Kulturlandschaft: Freiberger Mulde bei Burg Milddenstein bis Kloster Buch		Nummer: 17	
Gemeinde(n): Leisnig, Hartha		Landkreis: Mittelsachsen	
Begründung der Auswahl:			
Konzentration <u>eines</u> historischen Kulturlandschaftselements	Vielfalt historischer Kulturlandschaftselemente auf engem Raum	Dominanz eines markanten Einzelobjektes	Besondere assoziative Bedeutung des Gebietes
Besondere naturbedingte Eigenart			
Erläuterung: Von Burg Milddenstein über Leisnig bis Kloster Buch spannt sich im Tal der Freiberger Mulde ein Kulturlandschaftsraum mit vielen historischen Elementen auf. Durch eine besondere naturbedingte Eigenart aus weiten Auenflächen, offenen Felsbildungen und stellenweise steilen Hanglagen, bindet dieser Raum eine Vielzahl an Kulturlandschaftselementen überwiegend aus dem Mittelalter wie Kirchen, Schloss Milddenstein, Parkanlagen, Rittergut und dem Kloster in Kloster-Buch ein.			
Charakterisierung markanter Kulturlandschaftselemente:		Hinweise und Empfehlungen:	
Entlang der Freiberger Mulde eröffnen sich durch bebaute und unbebaute Kuppen an Hangkanten sehr markante Kulissen. Diese betonen und heben Kulturlandschaftselemente heraus und hervor. So ist u. a. die Stadt Leisnig mit ihrer hohen Dichte und Dominanz an Kirchen gut wahrnehmbar. Innerhalb der Stadt ist die Freiberger Mulde durch das abfallende Relief in Richtung Tal gut erkennbar. Schloss Milddenstein an den oberen Hanglagen der Freiberger Mulde dominiert mit seiner exponierten Lage den Raum. Dieses charakteristische Landschaftsbild ist unverwechselbar. Kloster Buch mit den dazugehörigen Klosteranlagen ist in die Tallage der Mulde eingebettet. Als Pendant zu den stark gestalteten Räumen, wirken an anderen Teilabschnitten die offenen Felslagen in den Vordergrund.		Als ein wesentliches Ziel wird die Erhöhung der Erlebniswirkung des Raumes entlang der Freiberger Mulde unter Einbeziehung aller Elemente in ein Gesamtkonzept angesehen (Rad-Wanderweg etc.). Die vorhandenen Felsbildungen haben das Potenzial als Aussichtspunkte noch stärker erschlossen zu werden. Ideen zu einer stärkeren Nutzung der Flusslandschaft, um das gesamte Freiberger Tal besser zu erschließen, sollten angedacht werden.	

Historische Kulturlandschaften besonderer Eigenart

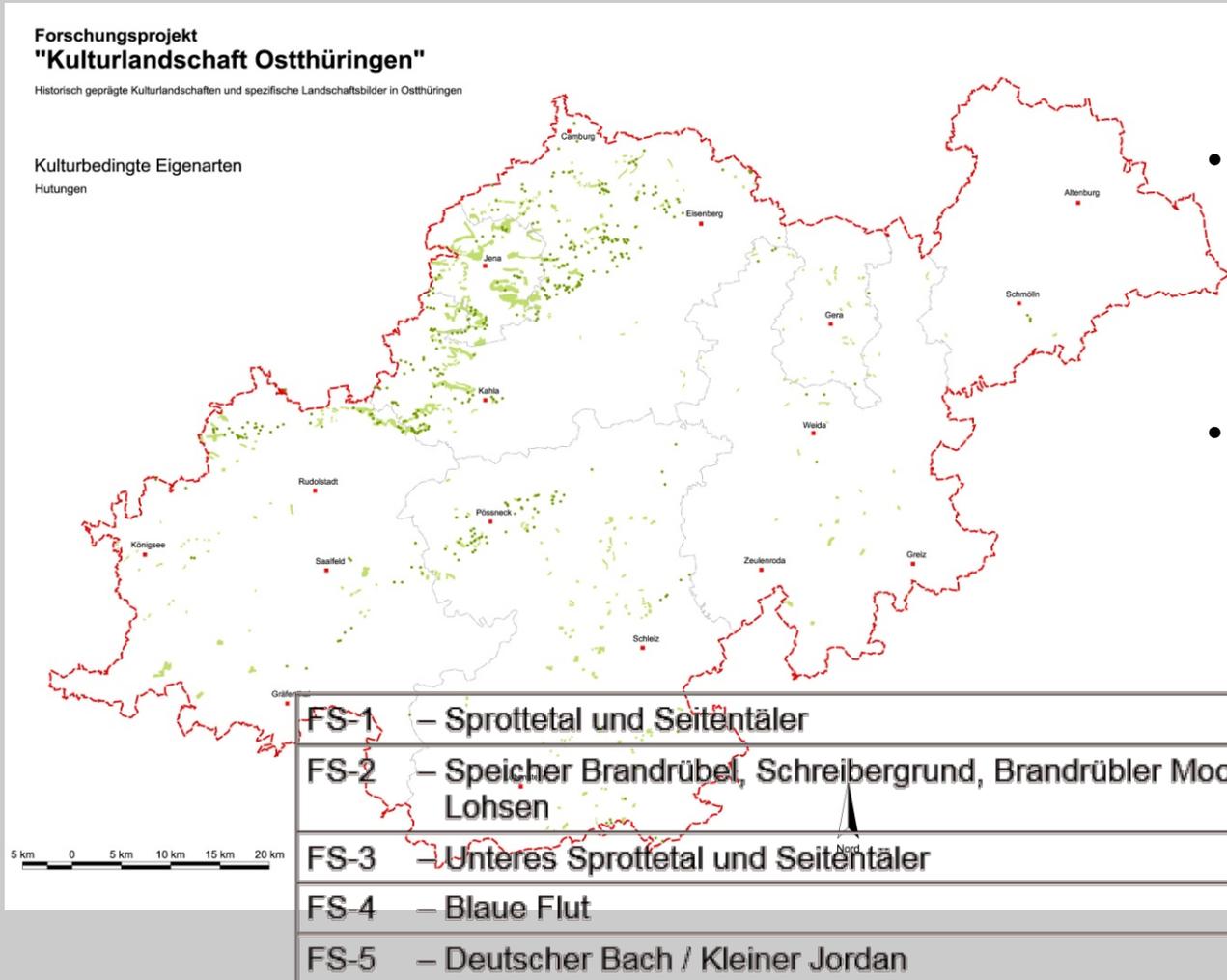
abgegrenzt bei besonderer Vielfalt unterschiedlicher Elemente u.a.



Tal der Freiberger Mulde mit Schloss Milddenstein



2 | Regionale Planungsverbände als Dienstleister/ Informationsgeber für andere Akteure



- Alle Gemeinden haben das Kulturlandschaftsprojekt kostenfrei erhalten.
- Zudem Grundlage für Vorranggebiete Freiraumsicherung

B	W	K	L	Wa	KI
	●	●	●	●	●
●	●		●	●	●
	●		●	●	●
	●		●		●
	●		●		●

Kulturlandschaft in Ostwürttemberg 2030

Gestalten Sie mit!

Kultur

Landschaft

Natur

Erlebnis

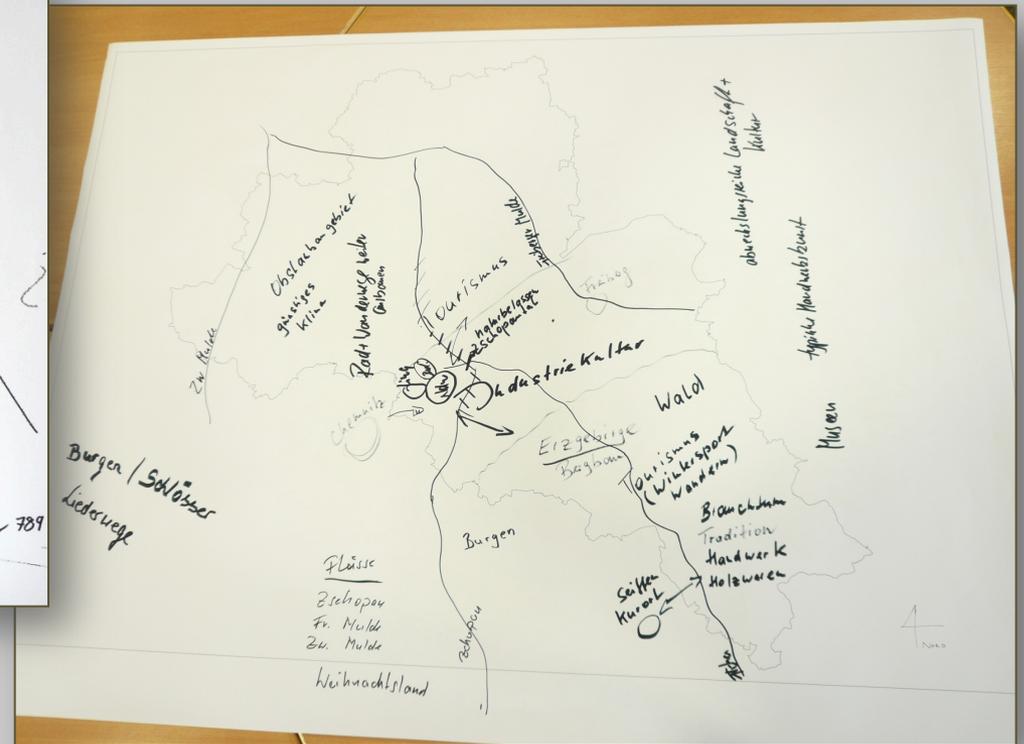
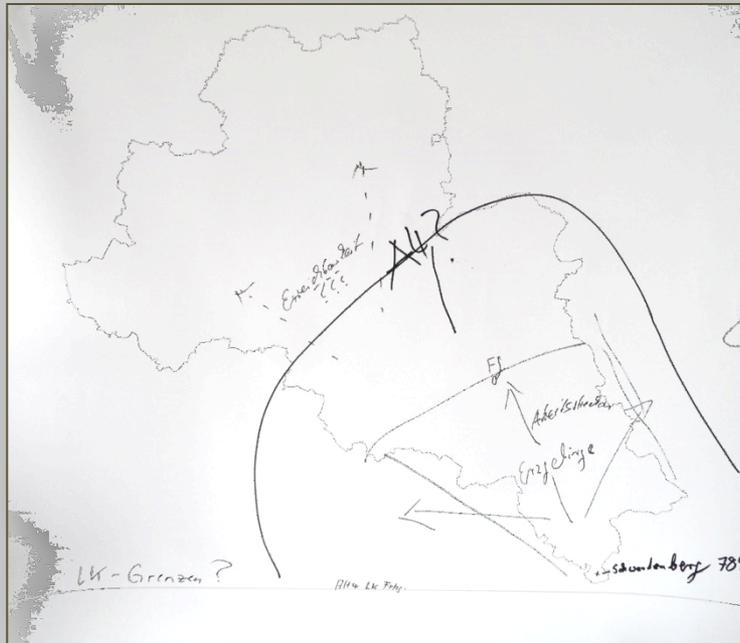
Die Zukunft



Kulturlandschaftswerkstatt
in Aalen im Landratsamt Ostalbkreis
am 28. April 2015 um 18:30 Uhr

mitmachen-ostwuerttemberg.de

Bitte tragen Sie diejenigen Landschaftselemente in die Karte ein, die für den Landkreis Mittelsachsen typisch sind und diesen von den angrenzenden Landkreisen unterscheiden.



Gesprächsrunden im Ldkrs. Mittelsachsen: Teil 1

„Wählen Sie bitte aus den vorliegenden Fotos diejenigen aus, die die **Unverwechselbarkeit und die Eigenart ihrer (Kultur)landschaft**, also ihres täglichen Umfeldes am besten repräsentieren!“



das gehört nicht zu unserer Landschaft

Kommentare

„die kriegste auch nicht mehr weg, das sind die Energiestandorte, (...) deswegen haben wir ja gesagt wir verdichten das an der Autobahn um die Landschaft hier nicht zu zerstören ... also muss ich das nicht als was Negatives betrachten, sondern das haben wir gewollt.“

„Wenn sich die Arbeitsgruppe in 50 Jahren mal wieder trifft, dann ist es vielleicht typisch.“

das gehört zu unserer Landschaft



würde ich eher ins Gebirge schieben



weite Blick und das ist ja nun Halsbrücke denke ich mal ... das müsste alles hoch



am Hochwehr in Klosterbuch, da denkt man, man ist in Frankreich...



nicht so weitläufig ... links und rechts Bäume gepflanzt ... typisch bachumrandend



wenn ich sowas an der Autobahn sehe, dann lange ich automatisch an abzubiegen



das ist typisch für die Kleinstädte aber das gibt's eben auch in Hainichen, das geht hier bis Flöha



das ist typisch, die Streuobstwiesen



Wenn Du von Leisnig kommst siehst Du das Meer in Polditz ...das Solarmeer



die Germanen werden die Kirche auch als störend empfunden haben, heute ist es eine hübsche Landschaftsmarke



das ist dummerweise auch typisch



die Windräder mittlerweile auch

Was fehlt: ... „Gewässer II. Ordnung: Große Jahna, Kleine Jahna .. ganz markant ist von Weitem schon das alte Mühlgrabensystem.“

„Wir haben nicht nur die Streuobstwiesen, wenn man durch Leisnig, Mügeln fährt hat man Obstanbauplantagen.“, ... wir haben in diesem Jahr 800 Jahre Obstanbau.“

Beispiel Döbelner Gesprächsrunde

4 | Grundlagen für Leitbilder

Die Stärke des Landkreises liegt in seiner Vielfalt.



Flüsse als verbindende Leitlinien, als grüne Achsen gestalten

übergreifende Themen gemeinsam bestreiten

Vielfalt präsentieren_sich gemeinsam darstellen

Historische Verkehrswege als Verbindungselemente formulieren



Leitbilder für die Kulturlandschaften



Handlungsempfehlungen für das Landratsamt

Kulturlandschaftskonzept Mittelsachsen (2015)



5 | Grundlagen für Regionalentwicklung - Projektentwicklung

Suche... 

aktuelle Veranstaltungen 

 8. Oktober 2014
Erntedankfest Seelitz

 1. - 6. November 2014
Markttag Rochlitz

 1. November 2014
öffentliche Ernte in Zetteritz | Bernsdorf

Angebot inserieren 

 mobile Presse 

Impressum 

Marktplatz **Streuobst in der Region** Pflegeorte **Acht**





Beispiele Schlüsselprojekte Mittelsachsen (gekoppelt mit ILEKs)

